

eva
SONDERAUSGABE

**ekiwa**
evangelische
kirchengemeinde
wattenscheid

Palmarum | 5. April 2020



Altar in der Friedenskirche

„Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9): »Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.« Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.“ (Joh. 12, 12-19)



Liebe Gemeinde!

Es ist still geworden um uns herum. In der Zeitung werden Fotos von leeren Straßen oder Plätzen abgedruckt. Bleibt zuhause! Die, die es können, kommen dieser Aufforderung nach. Andere müssen arbeiten, werden sogar dienstverpflichtet. Gerade die Menschen, die in der Pflege arbeiten, stehen unter großem Druck. Andere, die nicht arbeiten dürfen, geraten in finanzielle Not und müssen sich um ihr Auskommen sorgen. Die Lasten sind ungleich verteilt. Und oft genug liegen die Nerven blank. Einkaufen macht auch keinen Spaß mehr. Misstrauische Blicke von allen Seiten. Wer bist Du?

Komm mir nur nicht zu nahe. Und die, die schon immer eher am Rande standen, sind besonders betroffen. Wer obdachlos ist, findet kaum noch Hilfe. Wer eher asiatische Gesichtszüge hat, muss aufpassen, nicht angepöbelt zu werden.

Bringt eine Krise tatsächlich das Beste in uns hervor? Oder muss man Angst haben, dass es nur noch schlimmer werden kann? –

Dicht gedrängt stehen die Menschen auf den Straßen und den Plätzen, als Jesus – auf einem Esel reitend – in Jerusalem einzieht. Das ist das Evangelium, die gute Botschaft für den Sonntag vor Ostern, Palmsonntag. Jesus kommt.

Ja, es flüstert und ruft in den Reihen der Menschen. Ist das nicht Jesus? Ist das nicht der, der Lazarus von den Toten auferweckt hat? Und was er noch alles tun könnte? Bilder entstehen in den Köpfen, Wünsche so zahlreich und so unterschiedlich wie Menschen an der Straße stehen. Sie freuen sich und winken mit Palmzweigen. Sie jubeln ihn.

Wohin geht er? Für Jesus ist es der Weg zum

Kreuz. Der Weg in den Tod. Zugleich der Weg des Retters in das Leben. Denn dort, wo Jesus stirbt, zeigt er sich als der, der den Tod besiegt und uns Menschen ins Leben führt.

Einiges wird noch geschehen bis dahin. Gespräche mit seinen Freundinnen und Freunden. Er tröstet und spricht von der Zukunft, die sie haben werden. Er erzählt von der Gegenwart Gottes, vom Kommen des Heiligen Geistes.

Andere Träume und Wünsche zerschlagen sich. Er ist nicht der Politiker, der in die Unabhängigkeit führt. Er ist nicht der Revolutionär, der Gerechtigkeit und Solidarität umsetzen wird. Manche bleiben ratlos zurück, manche sind enttäuscht, weil sich ihre Wünsche nicht erfüllen.

Jesus lässt sich nicht zum König der Leute machen. Jesus ist der, der Frieden schenkt – über diese Welt hinaus. Und doch auch in dieser Welt.

Mögen wir etwas erfahren von seinem Frieden. Dass wir diesen Frieden leben können. Nicht nur in den schönen Grüßen im Internet. Da geht es ja noch einigermaßen leicht. Dass wir den Frieden leben können auch bei den Treffen derer, die arbeiten müssen. Und die Stimmung ist gereizt. Oder in den Familien, die plötzlich festsitzen – alle miteinander in der Wohnung. Wie schnell sind die Konflikte groß.

Mögen wir Frieden erfahren da, wo plötzlich vier Menschen zusammentreffen – oh, eine Ansammlung - und bemüht sind, Abstand zu halten, Worte zu finden, freundlich zu sein, die Angst nicht zu überspielen.

Wie geht es weiter für uns in den nächsten

Wochen und Monaten? Wir hoffen, dass alles wieder normal wird. Wir befürchten, dass sich vieles ändern wird. Die Unsicherheit ist groß. Mögen wir den Frieden Gottes finden. Möge Gott mit seinem Frieden in unseren Herzen und in dieser Welt wirken.

Ihre Pfarrerin Monika Vogt



GEBET

Gott,

sei bei uns in diesen Tagen.

Sei bei denen, die Angst haben vor der Krankheit.

Sei bei denen, die viel leisten müssen.

Wir bitten dich für Ärzte und Pflegepersonal, für Politiker und für die, die Macht haben in der Wirtschaft.

Lass uns alle zusammenwirken für die Menschen in der ganzen Welt.

Lass niemanden verloren gehen.

Amen.

Das Gemeindebüro ist von montags bis freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet,

Telefon: 02327-82348 | E-Mail: ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de

weitere Informationen unter www.e-ki-wa.de



Gottesdienste im Fernsehen:

ARD und ZDF

Sonntag um 09:30 Uhr

(im Wechsel zwischen beiden Sendern)

ARD: <https://gottesdienste.ard.de>

ZDF: <https://www.zdf.fernsehgottesdienst.de/>

ARD-Mediathek:

<https://www.ardmediathek.de/daserste/shows/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL2tpcmNobGljaGUgc2VuZHVuZ2Vu/gottesdienst>

ZDF-Mediathek:

<https://www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste>

Gottesdienste im Hörfunk

WDR 5:

- Sonntag, 10:00 Uhr:
- UKW: 88,8 MHz
und auf DAB+ und im Internet:
<https://www1.wdr.de/radio/wdr5/index.html>

Deutschlandfunk (DLF)

- Sonntag, 10:05 Uhr
- UKW: 102,8 MHz
und auf DAB+

Andachten im Hörfunk

Radio Emscher-Lippe

- Sonntag, 08:00 Uhr: Himmel und Erde. Magazin der Kirchen für den Lokalfunk
- Montag bis Freitag, 05:45 Uhr: Augenblick mal
- Samstag, 06:15: Themen der evangelischen Kirche
- UKW: 96,10 MHz

WDR 2:

- Sonntag: 07:45 Hör mal – Kirche in WDR 2
- Montag bis Samstag: 05:56 Kirche in WDR 2
- UKW: 99,2 MHz
DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/radio/kirche-im-wdr-100.html>

WDR 3:

- Sonntag, 07:50 Uhr
- Montag bis Samstag, 07:50: Kirche in WDR 3
- UKW: 95,1 MHz / DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-kirche-in-wdr-3-4-5/index.html>

WDR 4:

- Sonntag, 08:55: Kirche in WDR 4
- Montag bis Samstag, 08:55: Kirche in WDR 4
- UKW: 101,3 MHz / DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/kirche-in-wdr4/index.html>

WDR 5:

- jeden Sonntag, 08:40 Uhr: Das geistliche Wort
- Montag bis Samstag, 06:55 Uhr: Kirche in WDR 5
- UKW: 88,8 MHz / DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-kirche-in-wdr-3-4-5/index.html>

Deutschlandfunk (DLF)

- Montag bis Samstag, 06:35 Uhr: Morgenandacht
- UKW: 102,8 MHz / DAB+App
Internet: <https://www.deutschlandfunk.de/>
- **Weitere:**
 - Tägliche Botschaft des EKD-Ratsvorsitzenden Bischof Heinrich Bedford-Strohm
 - <https://www.facebook.com/landesbischof/>
 - [facebook.com/landesbischof](https://www.facebook.com/landesbischof)

online-Angebote:

- MITTAGSGEBET+Andacht zum Sonntag
- Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid:
<https://www.e-ki-wa.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/>
- Evangelische Kirche von Deutschland(EKD):
<https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm>
- Institut für Aus-Fort-und Weiterbildung:
<https://institut-afw.de/wir-ueber-uns/fachbereiche/gottesdienst-und-kirchenmusik/links-und-tipps-zu-gottesdiensten-in-zeiten-von-corona/>
- Webseite der Ev. Kirche von Westfalen:
<https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/corona/westfalenweit-verbunden/>